

## Tätigkeitsbericht 2020

Das Jahr 2020 stellte uns alle vor besondere Herausforderungen. Um in Zeiten von Lock Down und Kontaktbeschränkungen weiterhin zu unserem Thema aufzuklären, haben wir unsere Workshop- und Fortbildungsangebote für Erwachsene, Kinder und Jugendliche in digitale Formate übersetzt.

Das Team von Innocence in Danger war in der Lage, schnell und flexibel auf die Pandemiesituation zu reagieren. Mit dem Beginn des ersten Lockdowns 2020 war es uns nicht mehr möglich, unsere Präventions- und Fortbildungsprogramme in Schulen und Institutionen durchzuführen. Ab März produzierten wir mehrere kurze Videoclips, die auf verschiedenen Social Media Plattformen gepostet wurden. Inhaltlich ging es darum, die durch die neue Situation gewonnene, gemeinsame Zeit mit den Kindern zu nutzen. Mit Hilfe verschiedener Spielideen, die mit wenig Aufwand im häuslichen Umfeld umsetzbar waren, wollten wir die Eltern animieren, sich mit dem Thema „Sicherer Umgang mit digitalen Medien“ auseinander zu setzen. Darüber hinaus machten wir schon sehr früh im ersten Lockdown über die Gefahr des Anstiegs häuslicher Gewalt aufmerksam.

Gleichzeitig stellten wir alle unsere Angebote um, hielten bundesweit Kontakt zu Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Sportverbänden etc. Wir sind sehr stolz darauf, auch im Ausnahmejahr 2020 eine große Anzahl an Kindern- und Jugendlichen, Lehr- und Fachkräften sowie Eltern mit unseren Projekten erreicht zu haben.

Insgesamt erreichten wir im Jahr 2020 mit unserer Arbeit bundesweit  
7.353 Lehr- und Fachkräfte sowie interessierte Eltern sowie 5.499 Kinder und Jugendliche

## Intervention

### Krisenintervention und Beratung

Insbesondere in diesem sehr herausfordernden Jahr haben uns viele Fall-Anfragen erreicht, in denen sich auch die vorherrschende Pandemie-Situation widerspiegelte. Die Anfragen beinhalteten vielfach Missbrauchsvermutungen von Eltern, ihr Kind könnte online in Schwierigkeiten geraten sein. Hier waren eine intensive Begleitung und Beratung der Eltern bzw. Kindern und Jugendlichen über einen längeren Zeitraum notwendig. Insgesamt konnten wir über 50 Personen bei Ihrem Anliegen unterstützen und in den ersten Schritten begleiten.

### Stoppt Sharegewalt – Fortbildung zur Intervention

Der Interventionsworkshop „[Stoppt-Sharegewalt](#)“ stärkt Mitarbeiter: innen der Kinder- und Jugendhilfe, Schule, Schulsozialarbeit, Hortarbeit und Sonderpädagogik in der Intervention. So werden sie im Fall von Sharegewaltigung (= „share“ für digitales Teilen + (Ver)gewaltigung) noch besser ansprechbar für betroffene Kinder und Jugendliche.

In direkter Fallarbeit werden in dieser Fortbildung die (digitalen) Risiken und Chancen für Kinder und Jugendliche innerhalb der Institution erlebt und reflektiert. Dabei werden individuelle Fragestellungen, Haltungen, Gefühle und Handlungsoptionen genauso bearbeitet wie die organisationalen Bedingungen, in denen fachliches Handeln im digitalen Kinderschutz passiert. Aus dem praktischen Planspiel-Erleben heraus können im Ergebnis konkrete und für die beteiligten Institutionen passgenaue Maßnahmenkataloge und Handlungsleitfäden für Prävention und Intervention entstehen.

2020 erreichten wir mit vier digitalen Fortbildungen 86 Fachkräfte aus Schule, Fachberatungsstellen sowie der Kinder- und Jugendhilfe.

### Kunstwochen für traumatisierte Kinder®

Im August 2020 waren wir mit unserer „Kunstwoche“ zum zweiten Mal Gast bei Familie Salmuth auf dem [Eibenhof](#) in Bad Saarow. Begleitet von [Paula Bogati und ihrem Mann Chris Hartschuh-Bogati](#) kreierte die Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und sechzehn Jahren ihr Abbild als Superheldin oder Superheld. Eine stärkende und beeindruckende Reise für die Kinder. Gemeinsam mit Regina Lichtenstein, Karl-Heinz Zmugg und Leonie Wolf entwickelten die Mädchen und Jungen in der märchenhaften Kulisse des Eibenhofs zwei wundervolle Kurzfilme, die zum Abschlussabend mit 40 Gästen aufgeführt wurden. Kulinarisch wurde die Gruppe auch in diesem Jahr von [Florenca Kral](#) verwöhnt.

## **Kinder-Schutz-Schirm: Schutzkonzept für Berliner Schulen**

Mitte September 2020 beauftragte der Berliner Senat für Bildung Innocence in Danger mit der Entwicklung und Durchführung einer Fortbildung zur Implementierung eines Schutzkonzeptes für Berliner Schulen zum Thema „Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen analog und digital“ – bis Mitte Dezember 2020. Dank der großen Fortbildungsexpertise des Teams entstand in Windeseile ein fundiertes Schulungsmodell aus zwei aufeinander aufbauenden Workshops.

Im November und Dezember 2020 führten wir 8 Workshops mit den ersten Berliner Modell-Schulen sowie den Kinderschutz-Teams der „Berliner Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren“ (SIBUZe) durch. So erreichten wir 156 Lehr- und Fachkräfte aus Schule sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Corona bedingt fanden alle Workshops digital statt.

## **Prävention**

Ein Drittel der Sechsjährigen und bereits über 90 Prozent der 12jährigen besitzen ein Smartphone. Längst wird das Internetverhalten von Zweijährigen regelmäßig erhoben. Forscher: innen sprechen von der „iGeneration“. Für Mädchen und Jungen herrscht das soziale Muss, auf den vielen Plattformen im Netz unterwegs zu sein.

Oft geht es im Chat als auch in der Onlinecommunity darum, sich möglichst großartig oder sexy darzustellen. Dieses Phänomen nennen wir digitalen Exhibitionismus. In sozialen Netzwerken wie Facebook, WhatsApp, TikTok und Online-Spielen wie Minecraft oder Fortnite machen Kinder durchaus sehr unangenehme oder gar gefährliche Erfahrungen. Denn Kinder sind nicht in der Lage zu verstehen, wie geschickt sie im Internet von anderen manipuliert werden können. Daraus können verschiedene Formen sexualisierter Gewalt resultieren.

Genau da setzt die Arbeit von Innocence in Danger an. Der Verein klärt auf und stellt Öffentlichkeit her. Wir bieten Workshops für Kinder, Jugendliche und (Groß-)Eltern an als auch Fortbildungen für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte aus der psychosozialen Versorgung. In diesen Workshops liegt ein besonderer Fokus auf der Wichtigkeit der Vermittlung „digitaler Beziehungskompetenz.“

## **Entwicklung von Maßnahmen zur Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen**

Grenzverletzungen, Übergriffe und sexuelle Gewalt unter gleichaltrigen Kindern und Jugendlichen aber auch von Jugendlichen gegen Kinder sind ein bekanntes Phänomen. Digitale Medien verschärfen die Dynamik sexualisierter Gewalt unter Kindern und Jugendlichen noch einmal

mehr.

Der Umgang mit sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen ist eine große Herausforderung. Jugendliche üben sexualisierte Gewalt aus, sind selbst betroffen, beobachten Vorfälle oder werden ins Vertrauen gezogen. Sie vertrauen sich weniger den Erwachsenen, sondern eher Gleichaltrigen an. Bislang fehlt es an ausreichend standardisierten Präventions- und Interventionsangeboten, die diese Umstände angemessen berücksichtigen.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erarbeiteten und erprobten wir von Mitte September bis 31. Dezember 2020 in unserem Projekt „#UNDDU? Mach Dich stark. Gegen sexuelle Gewalt unter Jugendliche“ Workshop-Formate für Jugendliche, Fachkräfte und Eltern.

Zunächst führten wir insgesamt 11 Fokusgruppengespräche und 6 Leitfaden-Interviews mit 28 Jugendlichen, 17 Eltern und 42 Fachkräften aus fünf Bundesländern durch. Neben der Literatur-Recherche ging es auch in den Fokusgruppen und Interviews darum, einen genaueren Kenntnisstand darüber zu erhalten, wo Jugendliche, Eltern und Fachkräfte mit ihrem Wissen und ihrer Handlungskompetenz im Umgang mit der Thematik stehen. Gleichzeitig galt es die unterschiedlichen Bedürfnisse zu eruieren, um daraus Rückschlüsse auf die notwendige Unterstützung zu gewinnen.

Auf Grundlage der Recherchen, der Erkenntnisse aus den Fokusgruppen und Interviews entwickelten wir gemeinsam die Idee einer inspirierenden, kreativen, interaktiven und unterstützenden Bewegung:

### **#UNDDU? Mach Dich stark. Gemeinsam gegen sexuelle Gewalt unter Jugendlichen.**

Stärken wir Jugendliche und Erwachsene, finden wir neue Zugänge und Perspektiven im Umgang mit Opfern, Beobachtenden und Täter: innen.

Diese Leitidee galt für die Entwicklung aller Materialien - wie inhaltliche Kurzfilme, Testimonials von Schauspieler: innen, Clips von Influencer: innen und Broschüren. Für uns war es eine wertvolle Erfahrung, mit den unterschiedlichen Zielgruppen zu arbeiten sowie sich auch innerhalb unseres Teams intensiv mit dem Thema aus unbekanntem Perspektiven auseinander zu setzen.

Die Rückmeldung sowohl aus unseren Fokusgruppen als auch aus den Testgruppen, die das entwickelte Material in Workshops ausprobieren konnten, waren enorm hilfreich. Und gerade die Jugendlichen, haben uns immer wieder ermutigt, auf Augenhöhe und unvoreingenommen unsere Formate weiterzuentwickeln.

Für dieses Projekt entwickelten wir in kürzester Zeit in Zusammenarbeit mit der Agentur [Facts](#)

[and Fiction](#) drei Workshop-Formate für Jugendliche, Fachkräfte und Eltern, die analog, digital und hybrid durchgeführt werden können. Alle Workshop-Formate zeichnen sich durch hohe Interaktivität und eine Vielzahl an Methoden aus.

Gemeinsam mit [art beats](#) / [Lupa Film](#) entwickelten wir sechs inhaltliche Kurzfilme. Junge Schauspielerinnen und Schauspieler setzten unterschiedliche Aspekte des Themas in Szene: Cybergrooming, Dick Pics, Sharegewaltigung, homophobe Gewalt, ungesunde Peerpressure und sexualisierte Gewalt in einer Beziehung. Alle Kurzfilme sind auf unserem [YouTube Kanal](#) auf einer eigenen [Playlist](#) zu finden.

Die Agentur [Schürmann PR](#) gewann für das Projekt fünf großartige Schauspielerinnen und Schauspieler, die uns mit ihren Testimonials zum Thema unterstützten, indem sie sich in eigenen entwickelten Aussagen an Eltern und Fachkräfte wandten und um Auseinandersetzung, Unterstützung und aktives Einschreiten appellierten. Auch diese Videos sind auf einer eigenen [Playliste](#) auf YouTube zu finden.

Die Agentur [tonka](#) gewann sechs Influencerinnen und Influencer, die Videos zu unterschiedlichen Aspekten des Themas drehten. Für die Zuschauer: innen gab es zwei unterschiedliche Entscheidungsmöglichkeiten, mit der beschriebenen Situation umzugehen. Auch diese Videos findet man auf einer eigenen [Playliste](#).

In Zusammenarbeit mit der Agentur [glow](#) entwickelten wir eine Kampagne mit allen Filmen für YouTube.

Die Agentur [MAMA Systems](#) erarbeitete mit unserem Team ein vielversprechendes Konzept für eine Fachkräfte-App zum Thema.

Am Ende erprobten wir die Workshop-Formate mit 17 Jugendlichen aus Niedersachsen, Berlin und NRW; 75 Lehr- und Fachkräften aus Sachsen, Berlin und NRW sowie 22 Eltern aus NRW.

### **Klick Clever. WEHR DICH. Gegen Cybergrooming**

Ende 2019 entwickelten wir im Auftrag der „Landeskommission Berlin gegen Gewalt“ und in Kooperation mit der Agentur glow die Wanderausstellung „Klick Clever. WEHR DICH GEGEN Cybergrooming“.

Der „Klick Clever“ Parcours sensibilisiert Kinder zwischen acht und zehn Jahren (3.-5. Klasse) für die Risiken digitaler Beziehungen, insbesondere wird auf das Thema Cybergrooming eingegangen. Cybergrooming beschreibt den manipulativen Beziehungsaufbau von Erwachsenen oder älteren Jugendlichen zu Kindern mittels digitaler Medien mit dem Ziel, sie sexuell zu missbrauchen.

Innocence in Danger leitet „Klick Clever“ fachlich und stellt damit einen angemessenen Rahmen für die Kinder sicher. Zur Vorbereitung eines Besuchs bei „Klick Clever“ gehört die Teilnahme an einer dreistündigen Fortbildung, der jeweils begleitenden Lehr- und Fachkräfte. Diese Fortbildung schafft ein Grundwissen über das Thema, digitale Medien im Lebensalltag von Kindern sowie über sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien. Gleichzeitig befähigt sie die Teilnehmer:innen, Kinder angemessen durch „Klick Clever“ zu führen.

Mitte Februar bis Mitte März 2020 stand „Klick Clever“ in der Alten Feuerwache im Berliner Stadtbezirk Friedrichshain-Kreuzberg. Geplant waren sechs weitere Bezirke für das gesamte Jahr. Durch die ausbrechende Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Lockdown waren auch wir gezwungen, alle analogen Aktivitäten vorerst einzustellen.

Die Verlagerung jeglicher sozialen Interaktionen und Veranstaltungen ins Digitale war eine unerwartete Herausforderung. Mit großem Einsatz schaffte es das Team von Innocence in Danger, den Parcours binnen kürzester Zeit in ein digitales Format „Klick Clever geht online“ zu transformieren und mit Grundschüler:innen online durchzuführen.

Dabei galt es, einiges zu beachten und zu entscheiden: Wie wird das Wissen der Ausstellungsstationen so authentisch wie möglich vermittelt? Welches Medium ist geeignet und gewährt hohen Datenschutz und welche Zeitfenster werden angeboten? Wie erreichen wir so viele Kinder wie möglich? Wie erhalten alle Teilnehmer:innen die „Klick Clever“ Materialien? Etc.

Unser digitales Angebot galt es in ganz Berlin zu kommunizieren mit dem Ziel, so viele Kinder wie möglich digital zu erreichen. In enger Zusammenarbeit mit den geplanten Standorten und SIBUZen gelang es, das digitale Angebot an allen Berliner Grundschulen und darüber hinaus bekannt zu machen. Unter anderem integrierte der Deutsche Bildungsserver den Link zu „Klick Clever“ auf seiner Webseite, selbstverständlich mit dem Verweis, dass es sich dabei um ein reines Berliner Angebot handelt.

Während der Pilotphase der online Version führten wir mit den begleitenden Lehrkräften / Sozialarbeiter:innen nach jeder Durchführung ein Feedbackgespräch. Diese Gespräche waren sehr hilfreich, um die nachträglichen Inputs der Kinder zu besprechen und herauszufinden, was gut funktioniert hat und was nicht. Diese Inputs wurden am folgenden Tag wieder aufgegriffen. Im Nachgang zu den Durchführungen verschickten wir Pakete mit den Materialien und einem erklärenden Brief zur Nachbereitung für die Kinder. Es stellte sich heraus, dass das digitale Angebot im Vergleich zum analogen Parcours wesentlich mehr Vor- und Nachbearbeitungszeit erforderte.

Mit der sich ändernden Pandemielage entwickelten wir im Sommer 2020 ein weiteres Durchführungsformat für „Klick Clever“ – den analogen „Klick Clever Workshop“ im Klassenraum. Die Bedingungen ließen den Besuch von Schulklassen in der analogen Ausstellung nicht zu, aber die Schulen waren wieder geöffnet. Also entwickelten wir das mobile „Klick Clever Workshop“ Konzept, mit dem wir die sechs Spiel-Stationen in der Klasse vor Ort erlebbar machen. Selbstverständlich gehörte zu diesem Format ein Hygienekonzept. Der Workshop wurde ab September

2020 berlinweit kommuniziert und angeboten. Die Nachfrage des Workshops war überwältigend. In kürzester Zeit entstand eine lange Warteliste.

Durch die ansteigenden Infektionszahlen und die dadurch veränderten Bedingungen der Schulen waren wir Mitte November 2020 wieder gezwungen, das Workshopformat einzustellen und auf das online Angebot auszuweichen.

Trotz aller Widrigkeiten erreichten wir mit „Klick Clever“ insgesamt 5.144 Kinder sowie 692 Lehr- und Fachkräfte sowie interessierte Eltern.

### **Offline – das Interaktive Agentenabenteuer für Kinder und Jugendliche**

Für Mädchen und Jungen aus Klasse sechs bis acht bieten wir seit 2011 unser preisgekröntes Agentenabenteuer „Offline“ mit Til Schweiger an.

Bei „Offline“ können die Jugendlichen als Spezialagent: innen nur durch Teamwork, Eigenverantwortung und fairen Umgang mit den digitalen Medien, Sozialen Netzwerken und Messenger-Diensten ein Internetverbot für Minderjährige abwenden. Ziel des Projektes ist die Stärkung von sozialer Intelligenz im kreativen, klugen und bewussten Umgang mit den digitalen Medien: Es geht u. a. darum, unlautere Machenschaften aufzudecken und sich eigenes verantwortliches Handeln bewusst zu machen. Die Kinder, Jugendlichen und Schulen erhalten weitere Informationen für zu Hause und Material für den Unterricht.

Bis Anfang März 2020 erreichten wir 355 Kinder und Jugendliche mit dem analogen Angebot. Auch hier entwickelten wir eine digitale Version, die wir in einem ersten Durchlauf mit Schüler: innen der Förderschule Comenius in Magdeburg erprobten.

### **Vorträge, Workshops und Fortbildungen für Fach- und Lehrkräfte**

Corona bedingt gab es Anfang des Jahres zunächst vor allem Absagen für Präsenzveranstaltungen sowie Terminverschiebungen ins Jahr 2021. Es gelang uns aber auch hier innerhalb kürzester Zeit, unsere Vortrags- und Fortbildungs-Angebote in digitale Formate umzustellen. Trotz anfänglicher Skepsis seitens der Veranstalter: innen bewiesen wir schnell, wie gut unsere speziellen Angebote online durchführbar sind. Bei vielen Teilnehmer: innen stießen wir auf Begeisterung. Die Rückmeldungen zu unseren Angeboten ob online oder offline waren durchgehend positiv.

Eine besonders intensive Zusammenarbeit besteht seit 2017 mit den Präventionsbeauftragten der Bistümer Aachen, Essen und Paderborn. Seit 2019 sind wir insbesondere im Bistum Paderborn und weiterhin in Aachen unterwegs. Das Team von Innocence in Danger schulte dort auch 2020 sowohl

die Kollegien der bischöflichen Schulen als auch pastorales Personal und Menschen in Leitungsfunktionen zum Thema „sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien“.

### **Veranstaltungsüberblick**

23.01.2020 Hamburg

Vortrag zum Thema „sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien“ an der Grundschule an der Haake von Julia von Weiler

28.01.2020 Hannover

Kooperationstreffen der deutschen Reiterlichen Vereinigung mit Julia von Weiler

30.01.2020 Berlin

Vortrag „Kinderschutz und digitale Medien“ zum Fachtag Digitaler Medien bei BKSF von Julia von Weiler

04.02.2020 Dresden

Vortrag zu „Kinderschutz und digitale Medien“ und Projektvorstellung von „Offline“ bei der Polizei Sachsen von Julia von Weiler und Karl-Heinz Zmugg

06.02.2020 Dortmund

Fortbildung für das pastorale Personal im Dekanat Hellweg des Erzbistums Paderborn zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Karl-Heinz Zmugg

13.02.2020 Berlin

Vortrag über „Kinderschutz und digitaler Medien“ beim Pflegekinderverein der Wadzeckstiftung in Spandau mit Louisa Strachwitz

18.02.2020 Lünen

Vortrag über „sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien“ beim Lions Rotary Club mit Julia von Weiler

19.02.2020 Krefeld

Vertiefungsschulung für das Kollegium der Marienschule in Krefeld im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des Bistum Aachen zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Regina Lichtenstein und Karl-Heinz Zmugg

26.02.2020 Fritzlar

Fortbildung der Lehrkräfte an der Ursulinenschule in Fritzlar des Bistums Fulda zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Julia von Weiler, Regina Lichtenstein und Karl-Heinz Zmugg



28.02.2020 Koblenz

Vortrag zum Thema „Kinderschutz und digitale Medien“ an der Hochschule für Sozialwissenschaften mit Julia von Weiler

02.03.2020 Düsseldorf

Fortbildung für Fachkräfte der Diakonie Düsseldorf zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Regina Lichtenstein und Karl-Heinz Zmugg

10.03.2020 Berlin

Vortrag beim DRK Berlin zum Thema „Kinderschutz und digitale Medien“ von Julia von Weiler.

11.03.2020 Berlin

Workshop „Stoppt Sharegewalt“ für Lehrkräfte an der Schule am Zwickauer Damm in Berlin mit Julia von Weiler und Louisa Strachwitz.

06.05.2020 Paderborn

Fortbildung für ein Priesterseminar des Erzbistum Paderborn zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Julia von Weiler.

04.06.2020 Gießen (digital)

Fortbildung „Cybermobbing, Sexting und Co. – Schutz vor sexualisierter Gewalt in digitalen Medien“ bei Wildwasser Gießen mit Julia von Weiler.

09.06.2020 Berlin

Workshop zum Thema „Stoppt Sharegewalt – Handlungsleitfaden Spiel“ für Fachkräfte beim Verein Hilfe für Jungs e.V. in Berlin mit Julia von Weiler

10.07.2020 Offenburg

Fortbildung zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Karl-Heinz Zmugg für die Lehrkräften in der Bildungsregion Ortenau über die Neumayer Stiftung.

14.08.2020 Kleinmachnow

Vortrag an der Freien Waldorfschule in Kleinmachnow zum Thema „Kinderschutz und digitale Medien“ von Julia von Weiler.

28.08.2020 Berlin

Vortrag beim Pflegekinderverein der Wadzeckstiftung in Berlin zum Thema „Kinderschutz und digitale Medien“ von Louisa Strachwitz

08.09.2020 Schwerte (digital)

Vortrag zum Thema „Kinderschutz und digitale Medien“ beim Amt für Jugendarbeit der EKvW in Schwerte mit Julia von Weiler.

21. – 22.09.2020 Berlin

2-tägige Fortbildung beim Erzbistum Berlin zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ und „Stoppt Sharegewalt – Handlungsleitfaden Spiel“ mit Louisa Strachwitz

28. – 29.09.2020 Kassel (digital)

Vorträge zum Deutschen Präventionstag gGmbH mit dem Thema „Digitale Welt – was ist zu tun?“ und „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Julia von Weiler.

01.10.2020 Bestwig Bergkloster

Fortbildung für das pastorale Personal im Dekanat Hochsauerland Ost des Erzbistums Paderborn zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Alexe Limbach und Karl-Heinz Zmugg.

08.10.2020 Stockach

Fortbildung für die Fachkräfte vom Pestalozzi-Fröbel Haus in Stockach über die Neumayer-Stiftung zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Regina Lichtenstein und Karl-Heinz Zmugg.

20.10.2020 Offenbach (digital)

Vortrag am Staatlichen Schulamt Offenbach zum Thema „Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien“ mit Julia von Weiler.

27.10.2020 Hamburg (digital)

Workshop bei den Dolle Deerns e.V. Hamburg „Stoppt Sharegewalt – Handlungsleitfaden Spiel“ über die Neumayer-Stiftung mit Regina Lichtenstein und Julia von Weiler

30.10.2020 Berlin (digital)

Workshop für Führungskräfte „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ beim „Nationalen Rat gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Julia von Weiler.

02. – 05.11.2020 Berlin (digital) – Phase 1

4-tägige Workshops Berliner Schutzkonzept für Fachkräfte der Senatsverwaltung f. Bildung, Jugend u. Wiss. mit Regina Lichtenstein, Louisa Strachwitz, Julia von Weiler und Karl-Heinz Zmugg.

04. – 05.11.2020 (digital)

Vertiefungsschulung für das Kollegium des St. Bernhard-Gymnasium im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des Bistums Aachen zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“, Regina Lichtenstein und Karl-Heinz Zmugg.

11.11.2020 (digital)

Vortrag zum Thema „Digitale Welt – was ist zu tun?“ bei „Deutsches Rotes Kreuz“ Landesverband Baden-Württemberg e. V. mit Julia von Weiler.

26.11.2020 Hamburg (hybrid)

Vortrag und Podium zum Thema „Kinderschutz und digitale Medien“ bei der KWB-Stiftung in Hamburg mit Julia von Weiler.

26.11.2020 Berlin (digital)

Teilnahme an der online-Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin zum Thema „Sprachlosigkeit angesichts von Gewalt gegen Kinder“ mit Julia von Weiler.

09.11.2020 und 30.11. – 03.12.2020 Berlin (digital) Phase 2

4-tägige Workshops Berliner Schutzkonzept für Fachkräfte der Senatsverwaltung f. Bildung, Jugend u. Wiss. mit Regina Lichtenstein, Louisa Strachwitz, Julia von Weiler und Karl-Heinz Zmugg.

03.12.2020 Berlin (digital)

Vortrag bei „Schule lebendig lernen gGmbH KLAX“ zum Thema „Kinderschutz und digitale Medien“ mit Karl-Heinz Zmugg.

09.12.2020 (digital)

Fortbildung zum Thema „Sexualisierte Gewalt mittels Digitaler Medien“ Schwerpunkt Intervention bei der Opferhilfe Brandenburg/Potsdam mit Regina Lichtenstein.

## **Kommunikation und Publikationen**

### **Newsletter, Kampagnen, Vorträge und Fachartikel**

Wir informierten auf unterschiedlichen Wegen über das Thema des sexuellen Missbrauchs, Missbrauchsdarstellungen, Sexting, Sharegewaltigung etc. über Fachartikel (auf Deutsch und englisch), über Newsletter, Online-Clips, verschiedene Rundfunk- und Fernsehauftritte und die Teilnahme an Kongressen und Fachkonferenzen. Die Bandbreite unseres Publikums erweitert sich stetig und die mediale Aufmerksamkeit steigt. Die wachsende Verbreitung digitaler Medien, die rasante Fortentwicklung der Nutzungsmöglichkeiten und –arten führen immer mehr Menschen aus allen Lebensbereichen dazu, sich zu informieren, eine eigene Haltung zu suchen und

Misständen abhelfen zu wollen.

In diesem Jahr wurden leider viele geplante Präsenzveranstaltungen verschoben oder sogar abgesagt. An einige Veranstaltungen konnten wir digital teilnehmen.

Im Jahr 2020 konnten wir in insgesamt über 130 Medienbeiträgen in allen namenhaften deutschen Medien (Print/TV/RF/Digital) über das Thema berichten und aufklären.

### **Beiträge aus 2020 - Auszug**

17.01.2020 - Deutsche Welle

Kindesmissbrauch: "Die Politik hat endlich begriffen"

<https://www.dw.com/de/kindesmissbrauch-die-politik-hat-endlich-begriffen/a-52044027>

20.01.2020 - funky (Jugendredaktion der Funke Mediengruppe)

Interview, Julia von Weiler: „Es gibt momentan leider keine sichere Social Media App“

<https://funky.de/2020/01/20/julia-von-weiler-es-gibt-momentan-leider-keine-sichere-social-media-app/>

22.01.2020 - 3sat

Kulturzeit-Gespräch mit der Psychologin Julia von Weiler über den sexuellen Missbrauch von Minderjährigen.

<https://www.3sat.de/kultur/kulturzeit/gespraech-mit-julia-von-weiler-100.html>

25.01.2020 - ARD

Beate Kriechel und Julia von Weiler im Gespräch mit Katrin Heise

<https://www.ardaudiothek.de/im-gespraech/kindesmissbrauch-wie-schuetzen-wir-kinder-vor-sexualisierter-gewalt/89795794>

24.05.2020

Stellungnahme zum Entwurf der Bundesregierung für ein Zweites Gesetz zur Änderung des Jugendschutzgesetzes

<https://www.bundestag.de/resource/blob/816038/3717f1f59e45f0a6fad42ed72deecc0f/19-13-110e-data.pdf>

08.06.2020 - WDR

Missbrauchsfall Münster: "Nur die Spitze des Eisbergs"

<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr2/audio-missbrauchsfall-muenster-nur-die-spitze-des-eisbergs-100.html>

09.06.2020 - Bild

Das fordern Kinderschützer: Statement

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/kinderschuetzer-fordern-auch-einfacher-missbrauch-ist-ein-verbrechen-71167966.bild.html>

11.06.2020 - Bild

PÄDOPHILE IN SOZIALEN NETZWERKEN „Innocence in Danger“ warnt vor Facebook & Co.

<https://www.bild.de/ratgeber/2020/ratgeber/paedophile-im-internet-innocence-in-danger-warnt-vor-facebook-co-71173886.bild.html>

11.06.2020 - merkur.de

Nach Münster: Facebook-Post von NRW-Polizei schlägt hohe Wellen im Netz

<https://www.merkur.de/welt/kindesmissbrauch-kinderpornografie-facebook-polizei-ring-ermittler-muenster-luegde-bergisch-gladbach-13791412.html>

11.06.2020 - n-tv

Interview, Bei Verdacht nicht schweigen "Sexueller Missbrauch findet überall statt"

<https://www.n-tv.de/panorama/Sexueller-Missbrauch-findet-ueberall-statt-article21839968.html>

12.06.2020 - Deutschlandfunk

Interview, „Täter gehen immer strategisch vor“

[https://www.deutschlandfunk.de/kampf-gegen-kindesmissbrauch-taeter-gehen-immer-strategisch.694.de.html?dram:article\\_id=478490](https://www.deutschlandfunk.de/kampf-gegen-kindesmissbrauch-taeter-gehen-immer-strategisch.694.de.html?dram:article_id=478490)

17.06.2020 - ARD

Münchner Runde, BR-Fernsehen

<https://programm.ard.de/TV/Programm/Alle-Sender/?sendung=281073151080848>

18.06.2020 - ZDF

Maybritt Illner, Missbrauchte Kinder – besserer Schutz, härtere Strafen?

<https://www.zdf.de/politik/maybrit-illner/missbrauchte-kinder-besserer-schutz-haertere-strafen-sendung-vom-18-juni-2020-100.html>

18.06.2020 - BR

Münchner Runde, Bundesjustizministerin verschärft Kampf gegen Kinderpornografie

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/bundesjustizministerin-verschaerft-kampf-gegen-kinderpornografie,S2CuB6b>

02.07.2020 - RTL

Guten Morgen Deutschland

<https://www.rtl.de/cms/kinderschutzorganisation-ueber-missbrauch-in-jedem-klassenraum-sitzen-mindestens-zwei-betroffene-kinder-4571160.html>

27.07.2020 - Horizont

Kampagnenfilm mit Leuchtreklame von glow

<https://www.horizont.net/agenturen/nachrichten/innocence-in-danger-so-will-glow-kindesmissbrauch-ans-licht-bringen-184586>

02.09.2020 - Emma

MISSBRAUCH: REICHEN DIE GESETZE?

<https://www.emma.de/artikel/missbrauch-endlichhilfe-fuer-opfer-gesamt-338053>

01.10.2020 - ARD

Tagesschau, Aufarbeitungskommission zu sexualisierter Gewalt im Sport

<https://www.tagesschau.de/sport/sportschau/sportschau-story-32789.html>

06.10.2020 - Deutschlandfunk

Urteil im Missbrauchskomplex Bergisch Gladbach, Interview

[https://www.deutschlandfunk.de/urteil-im-missbrauchskomplex-kinder-in-not-brauchen.694.de.html?dram:article\\_id=485300](https://www.deutschlandfunk.de/urteil-im-missbrauchskomplex-kinder-in-not-brauchen.694.de.html?dram:article_id=485300)

06.10.2020 - WDR

Was Missbrauchsoffern bei der Bewältigung hilft, Interview

<https://www1.wdr.de/nachrichten/opferperspektive-sexueller-kindesmissbrauch-100.html>

06.10.2020 - Oldenburger Onlinezeitung

„Innocence in Danger“: Schutz von Kindern eine Daueraufgabe

<https://www.oldenburger-onlinezeitung.de/nachrichten/innocence-in-danger-schutz-von-kindern-eine-daueraufgabe-50608.html>

19.11.2020 - little years blog

Interview, Was kann ich gegen sexuellen Missbrauch von Kindern tun?

<https://www.littleyears.de/blog/was-kann-ich-gegen-sexuellen-missbrauch-von-kindern-tun/>

24.11.2020 - ARD

Julia von Weiler zu Gast bei Jörg Thadeusz

<https://www.ardaudiothek.de/joerg-thadeusz/julia-von-weiler-psychologin/83517966>

09.12.2020 - life PR

Unter dem Slogan "Mach Dich stark! Gegen sexuelle Gewalt unter Jugendlichen" leihen prominente Schauspieler\*innen sowie Influencer\*innen der Aktion ihr Gesicht

<https://www.lifepr.de/inaktiv/innocence-in-danger-ev/Der-Verein-Innocence-in-Danger-e-V-startet-eine-multimediale-Aktion-gegen-sexuelle-Gewalt-unter-Jugendlichen/boxid/827182>

09.12.2020 - PR Journal

Kampagne gegen sexuelle Gewalt unter Jugendlichen

<https://www.pr-journal.de/nachrichten/etats/26126-schuermann-pr-unterstuetzt-kampagne-gegen-sexuelle-gewalt-unter-jugendlichen.html>

19.12.2020 - Die Tagespost

Jugendliche werden zu sexuellen Missbrauchstätern

<https://www.die-tagespost.de/gesellschaft/medien/jugendliche-werden-zu-sexuellen-missbrauchstaetern;art378,214481>

21.12.2020 - Welt

Interview mit Julia von Weiler

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article222972404/Corona-Paedokriminelle-Online-Unterricht-anfaellig-fuer-Missbrauch.html>

## **Spenden & Unterstützung**

Januar 2020 – also kurz vor dem ersten Lockdown – war es uns noch möglich, viele Unterstützerinnen und Unterstützer in das Kunsthaus „Lempertz“ einzuladen. Dort erlebten sie den aufgebauten „Klick Clever“ Parcours hautnah. Mit kleinen Führungen, Vorträgen und weiteren Materialien konnten wir so intensiv über unsere Arbeit informieren und uns für ihre großzügige, zum Teil schon Jahre währende, Unterstützung bedanken. Die Resonanz war mehr als positiv.

Einige unserer Projekte 2020 erhielten eine finanzielle, projektbezogene Zuwendung. Ansonsten finanziert sich der Verein ausschließlich aus Spenden. Insbesondere im Jahr 2020 waren wir sehr dankbar für die zahlreichen Spenden unserer langjährigen und neuen Förderinnen und Förderer. Nur durch die Zuwendungen von Unterstützerinnen und Unterstützern konnten wir gerade in diesem Jahr viele kreative Ideen und Möglichkeiten entwickeln, um unsere Zielgruppen trotz Kontaktbeschränkungen zu erreichen.

Wir danken allen, die uns mit ihrer Hilfsbereitschaft und tollem Engagement ideell und finanziell unterstützt haben.